

Diskotheek: Richard Wagner: Tristan & Isolde

Montag, 6. Mai 2013, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 11. Mai 2013, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Graziella Contratto und Jürgen Kesting

Gastgeberin: Gabriela Kaegi

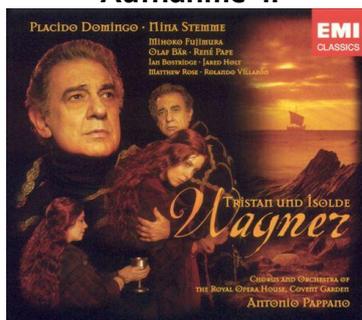
Das Resultat

"Wenn du die Kleiber-Aufnahme mitnimmst, wird sie sicher das Rennen machen" - so die Meinung der Kollegen beim Auswählen der Tristan und Isolde-Aufnahmen für die Diskothek. Sei's drum - dann wird es eben Kleiber sein.

Ganz falsch! die beiden Gäste, Graziella Contratto und Jürgen Kesting, er der Spezialist für Gesang und Stimmen, sie die Kennerin der Partitur, verabschiedeten sich davon bereits in der ersten Runde. Zu konzeptlos musiziert, zu kapellmeisterlich dirigiert.

Hingegen fiel von Anfang an eine Aufnahme auf, in der das Orchester extrem schön und extrem flexibel begleitet, der Dirigent die Musik fließen lässt und mit dem Gesang atmet. Und ganz besonders begeistert der belcantesk-klingende Tristan (zugegeben, sein Deutsch klingt manchmal etwas abenteuerlich), der mit seinem Schmelz wunderbar zur frischen und klaren Stimme Isoldens passt: Placido Domingo, auch mit 60 noch ein jugendlich klingender Liebhaber, Nina Stemme, am Anfang ihrer grossen Wagner-karriere. Im Orchestergraben: Antonio Pappano, DER Sängerbegleiter schlechthin!

Aufnahme 4:



Isolde	Nina Stemme
Tristan	Placido Domingo
Brangäne	Mihoko Fujimura
Kurwena	Olaf Bär
Marke	René Pape

Chor und Orchester des Royal Opera Houses Covent Garden,
Leitung: Antonio Pappano
(EMI 2005)